Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 14 (1920)
Heft: 12

Nachwort: Mitteilung an die Abonnenten
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Darum rufen wir zu Dir, weil wir sehen, daß wir zu schwach sind: Du wolltest uns sterben lassen im Fleisch und wolltest mit Deinem Schwert hervorbrechen, und eine Bahn machen, daß Dein Reich kommen könne und nicht weiter durch unser eigenes Wesen möchte aufgehalten werden. Laß bald die Stimme des Erzengels laut rufen, daß sie viel lauter noch rufe als das Geschrei der Welt laut ist, damit doch von Deinen Höhen uns möchte Wahrheit und Gerechtigkeit in späten Zeiten kommen. O Vater im Himmel, wie viele Jahre sind schon vorübergegangen, seit dem Du Deine Gerechtigkeit geoffenbart hast in dem Namen Jesu Christi. Und noch liegen wir gefangen im Schatten des Todes, preisgegeben allen Sünden des Fleisches, daß ein Greuel aufsteigt auch von der Christenheit vor Deinen Thron und wir uns schämen müssen all des Bösen, das in uns und um uns her frei schalten darf. Herr erbarme Dich! und herrsche Du! Ja laß den Heiland kommen, daß er der Herr werde und wir rufen miteinander: „Herrscher, herrsche! Sieger, siege! König, brauch Dein Regiment! führe Deines Reiches Kriege; mach der Slaverei ein End'! Denn die Last treibt uns zu rufen, alle flehen wir Dich an: Zeig uns bald die ersten Stufen der gebrochnen Freiheitsbahn." Und Du Herr, unser Gott, wirst uns hören! und Du hast uns schon gehört, des sind wir froh am heutigen Tage. Ja, Deine Stimme wird bald erschallen und darum sind wir in unseren Herzen fröhlich und wollen auch fröhlich sein, wenn Du Gericht auf uns kommen lassen willst, damit wir vollends möchten Gestorbene werden und Christus allein lebe, und durch Deine Schöpfung in neues Licht gestellt werde, daß sie jauchzen muß und rühmen Deine große Barmherzigkeit. Christoph Blumhardt, Sohn.

Mitteilung an die Abonnenten.

Wir machen die verehrl. Abonnenten der Neuen Wege darauf aufmerksam, daß wir mit dem Januarheft 1921 den Abonnementspreis von Fr. 5.— für das erste Halbjahr 1921 durch Nachnahme erheben werden und bitten im Voraus um gefl. Einlösung derselben.

Der Abonnementsbetrag von Fr. 10.— per Jahr, Fr. 5.— per Halbjahr, kann auch bis zum 15. Januar 1921 auf unsern Postcheck V 884 Basel, einbezahlt werden.

Die Expedition.

Redaktion: **R. Lejeune** Pfarrer in Arbon; Liz. **J. Matthieu,** Gymnasiallehrer in Zürich; **L. Ragaz,** Professor in Zürich; **Karl Straub** in Zürich; **L. Stückelberger,** Pfarrer in Winterthur. — Manuskripte und auf die Redaktion bezügliche Korrespondenzen sind an Herrn **Lejeune** zu senden. — Druck und Expedition **R. G. Zbinden & Co.** in Basel.